

## **Erläuterungen zum Budget 70 Bauen und Umwelt**

Der Zuschussbedarf im Entwurf des Teilergebnisplans dieses Budgets steigt gegenüber dem Vorjahrsansatz incl. der übertragenen Ermächtigungen aus 2006 lediglich um ca. 37.000 € bzw. 0,9 %. Bei einem Vergleich nur der Ansätze beträgt die Steigerung allerdings rd. 189.000 € oder 4,5 %. Zu veranschlagen waren insbesondere höhere Energie- und Treibstoffkosten. Im Hinblick auf die Übernahme der Betriebsführung der Straßenbeleuchtung durch die Stadtwerke war eine Aufstockung des Festwertes Beleuchtung um 35.000 € zum Austausch von Lampenmasten und Lampenköpfen erforderlich. Erstmals sind im Budget Bauen und Umwelt Erträge in Höhe von 97.000 € aus aktivierten Eigenleistungen vorgesehen. Es handelt sich dabei um Ingenieurleistungen, die von Mitarbeitern der Stadt Coesfeld für eigene Investitionsmaßnahmen, vor allem im Straßenbau, erbracht werden. Dieser Investitionsaufwand wird der jeweiligen Investitionsmaßnahme zugerechnet und mit ihr zusammen abgeschrieben. Geringfügig erhöhte Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten im zentralen Gebäudemanagement werden durch eine Erhöhung der haushaltsinternen Verrechnungen mit den die Gebäude nutzenden Fachbereichen kompensiert.

Ein Teilbetrag der Schulpauschale (654.000 €) wird zur Durchführung baulicher Sanierungsmaßnahmen an Schulen eingesetzt.

Beim Baubetriebshof ergab sich im Vorjahresplan aus der Saldierung der Erträge und Aufwendungen ein Überschuss in Höhe von 240.000 € überwiegend deshalb, weil die Abschreibungen auf das Anlagevermögen dieses Produkts noch nicht direkt zugeordnet werden konnten. Dies ist nunmehr nachgeholt worden. Das Produkt zeigt nunmehr ein ausgeglichenes Ergebnis.

Das Budget Bauen und Umwelt umfasst in seinen investiven Teilfinanzplänen vor allem Auszahlungen für Kinderspielplätze, die städtischen Straßen und Wirtschaftswege, den Baubetriebshof und den Hochwasserschutz. Das für 2008 eingeplante Investitionsprogramm ergibt sich weitgehend aus der Bezeichnung der Einzelmaßnahmen, die als Anhang zu den Teilfinanzplänen aufgelistet sind. Im Bereich des Hochwasserschutzes ist zur Sicherstellung einer Auftragsvergabe für die Maßnahme im Gebiet Süd-Ost eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 176.300 € zu Lasten des Jahres 2009 eingeplant. Für die

Abwicklung der Maßnahmen im Sportzentrum Nord ist noch eine Auszahlung in Höhe von 499.000 € vorgesehen. Es handelt sich hierbei lediglich um eine Neuveranschlagung, da der im Jahresabschluss 2006 gebildete Haushaltsrest 2007 zur teilweisen Finanzierung der Maßnahme Hansestraße/Kreisverkehre diente. Hier wurden aufgrund des schnelleren Baufortschritts zusätzliche Mittel benötigt, die an sich erst für 2008 vorgesehen waren. Bei Produkt 70.02 (Planungs- und Serviceleistungen für Dritte) ist der Bau einer Skateranlage mit einer Auszahlung von 125.000 € vorgesehen.